

Für eine europäische Investitionsoffensive

Gewerkschaftliche Vorschläge für mehr Investitionen und deren Finanzierung

FES-DGB-Konferenz

Zukunft braucht Investitionen:

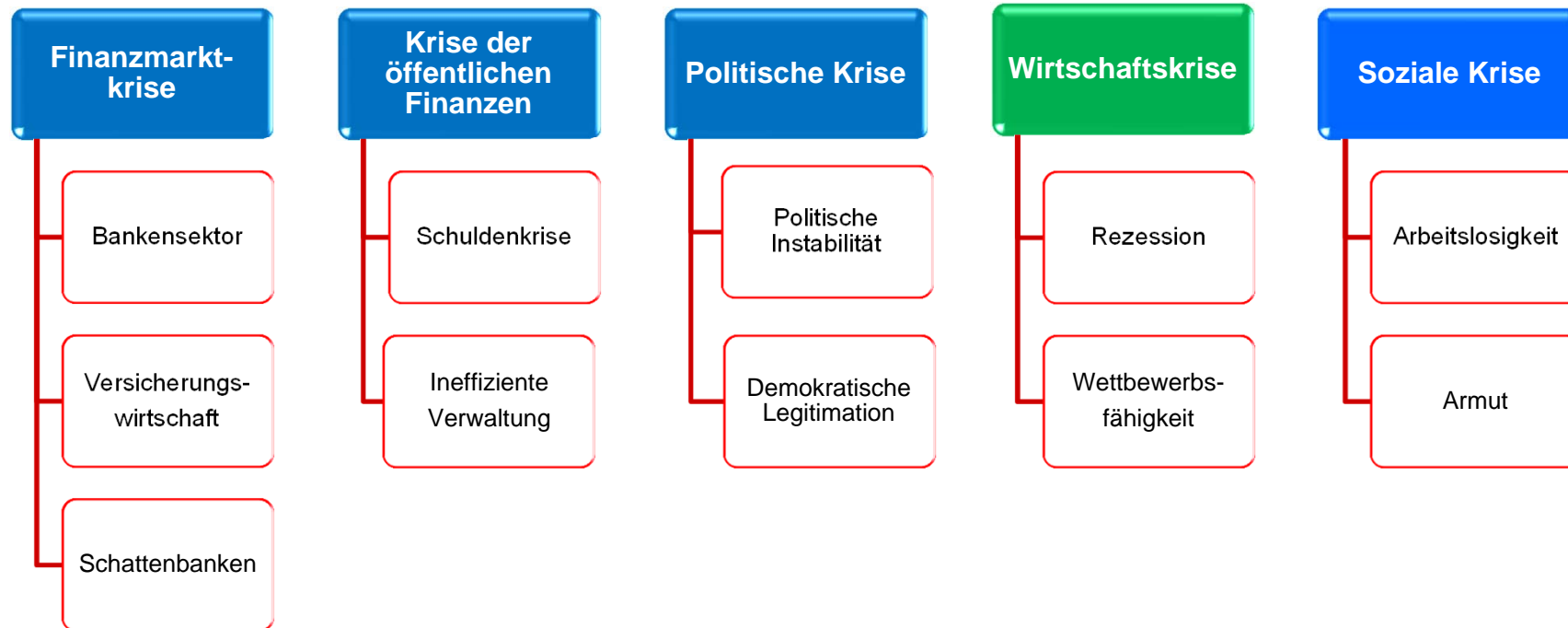
Wie schließen wir die Investitionslücke in Deutschland und Europa?

Berlin, 31. März 2014

Reiner Hoffmann

1. Krise verstehen

Krise hat viele Gesichter



Herausforderungen für die Politik

DGB

Liquiditätsversorgung

- **Kurzfristig:** Liquiditätsspritzen von EZB, EFSF/ESM, IMF, bilaterale Kredite
- **Langfristig:** Nachhaltiges und stabiles Wachstum, hohe Wettbewerbsfähigkeit, hohes Einkommensniveau

Institutionelle Reformen

- **Kurzfristig:** EFSF/ESM, institutionelle Reformen in Mitgliedstaaten, Fiskalpakt etc.
- **Langfristig:** Fiskal-, Wirtschafts- und Bankenunion, institutionelle Reformen etc.

Herausforderungen für die Politik

Stabiles Wachstum & hohes Einkommen

DGB

Stabiles Finanzsystem

Hohe Liquidität, Solvente Banken, Abbau von Risiken

Privatwirtschaft

Investieren, Ersparnis,
Schuldenabbau

Private Haushalte

Konsum, Ersparnis,
Schuldenabbau

Staat

Öffentliche Investitionen,
Schuldenabbau

Privatsektor

Hohe Produktivität, sichere und gute Arbeit, stabiles
Einkommen für Kapital und Arbeit

Öffentlicher Sektor

Effiziente Verwaltung,
hohe Steuereinnahmen

Nachhaltiges und stabiles Wachstum

Hohe Wettbewerbsfähigkeit und hohes Einkommensniveau

Quellen des stabilen Wachstums

DGB

Wirtschaft und Wettbewerbsfähigkeit von morgen

Binnenmarkt:

Nachhaltige Industrie
+
Öffentliche und Private
Dienstleistungen

Ausländische Märkte:

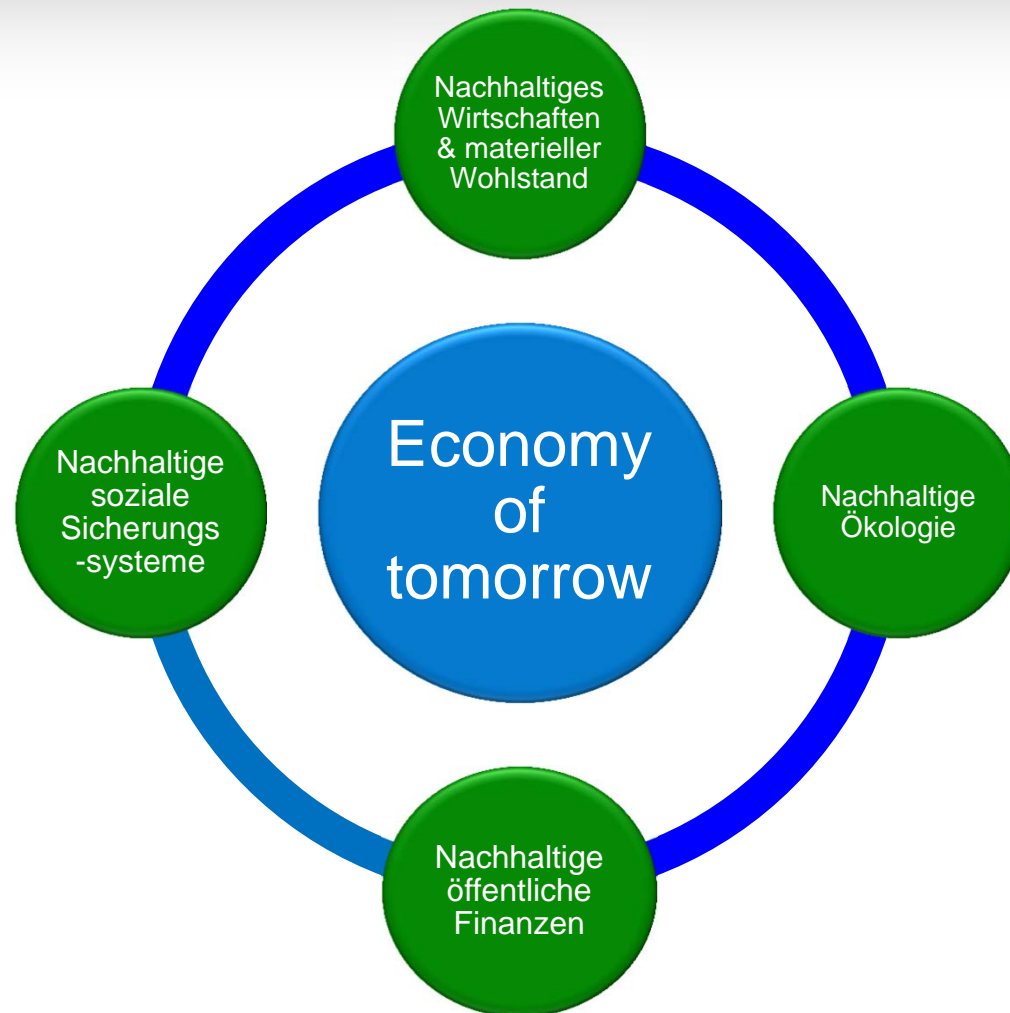
Nachhaltige Industrie
+
Private Dienstleistungen

2. DGB Marshall Plan: Making Economy of Tomorrow

Herausforderungen für die Politik

Wirtschaft und Wettbewerbsfähigkeit von morgen

DGB



Kernelemente des Marshallplans

DGB

Europäischer Zukunftsfonds
fördert Investitionen in

EP-Rat-EC
definieren kurz-
und langfristige Ziele



3. Makroökonomische Effekte des DGB-Marshallplans

Beschäftigungseffekte des Marshallplans

Energieintensive Wirtschaft von heute

Vollzeitstellen pro 1 Million Euro Ausgaben für Öl-
und Gas Importe:
(direkte und indirekte Effekte)

Öl	2,4
Gas	3,6
Summe der Vollzeitstellen	6



Beschäftigungseffekte des Marshallplans

Niedrigenergie-Wirtschaft von Morgen

Vollzeitstellen pro 1 Million Euro Ausgaben für CO₂-arme Energieversorgung:
(direkte und indirekte Effekte)

Energieeffizienz	17
Erneuerbare Energiesysteme (Windkraft/Photovoltaik)	10-14
Transportinfrastruktur	16

Summe der Vollzeitstellen **43-47**



Makroökonomische Effekte

(zusätzlich, langfristige Durchschnittswerte)

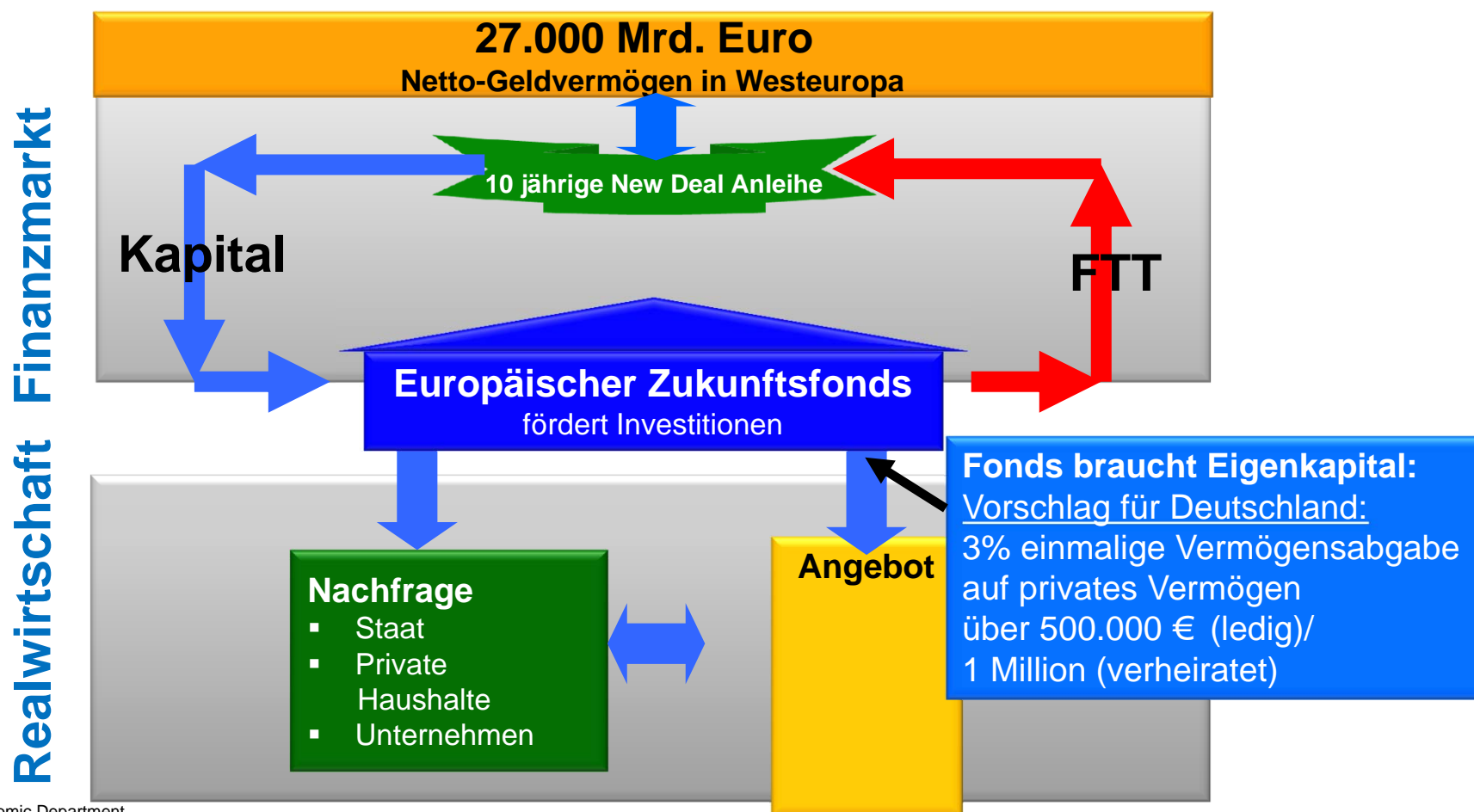


DGB

Multiplikator	1,2 Minimum	1,5 Maximum
BIP (Mrd. EUR)	312	390
Vollzeitstellen (Million)	7,2 bis 8,8	9 bis 11
Steuereinnahmen (Mrd. EUR)	83	104
Sozialversicherungsbeiträge (Mrd. EUR)	45	56
Kosteneinsparungen f. Arbeitslosigkeit (Mrd. EUR)	16	20
Einsparungen an Brennstoffimporten (Mrd. EUR)	300	300

4. Finanzierung des Marshallplans

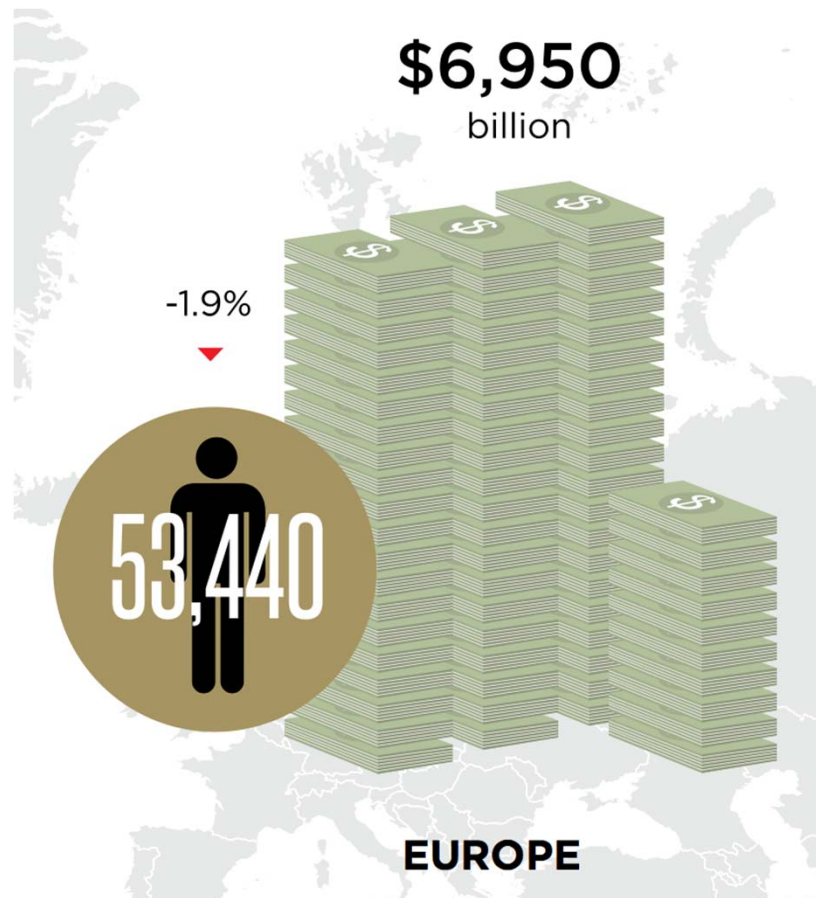
Finanzierung des Marshallplans



3% einmalige Vermögensabgabe

Wer ist betroffen?

DGB



3% Vermögensabgabe für Ultra-Reiche

(Personen mit einem Netto-Geldvermögen von mindestens 30 Mio. \$)

→ **€Zone = 3% x 3.800 Mrd.€**
= **114 €Mrd. €**

→ **EU28 = 3% x 4.130 Mrd. €**
= **124 €Mrd. €**

3% Vermögensabgabe für Reiche

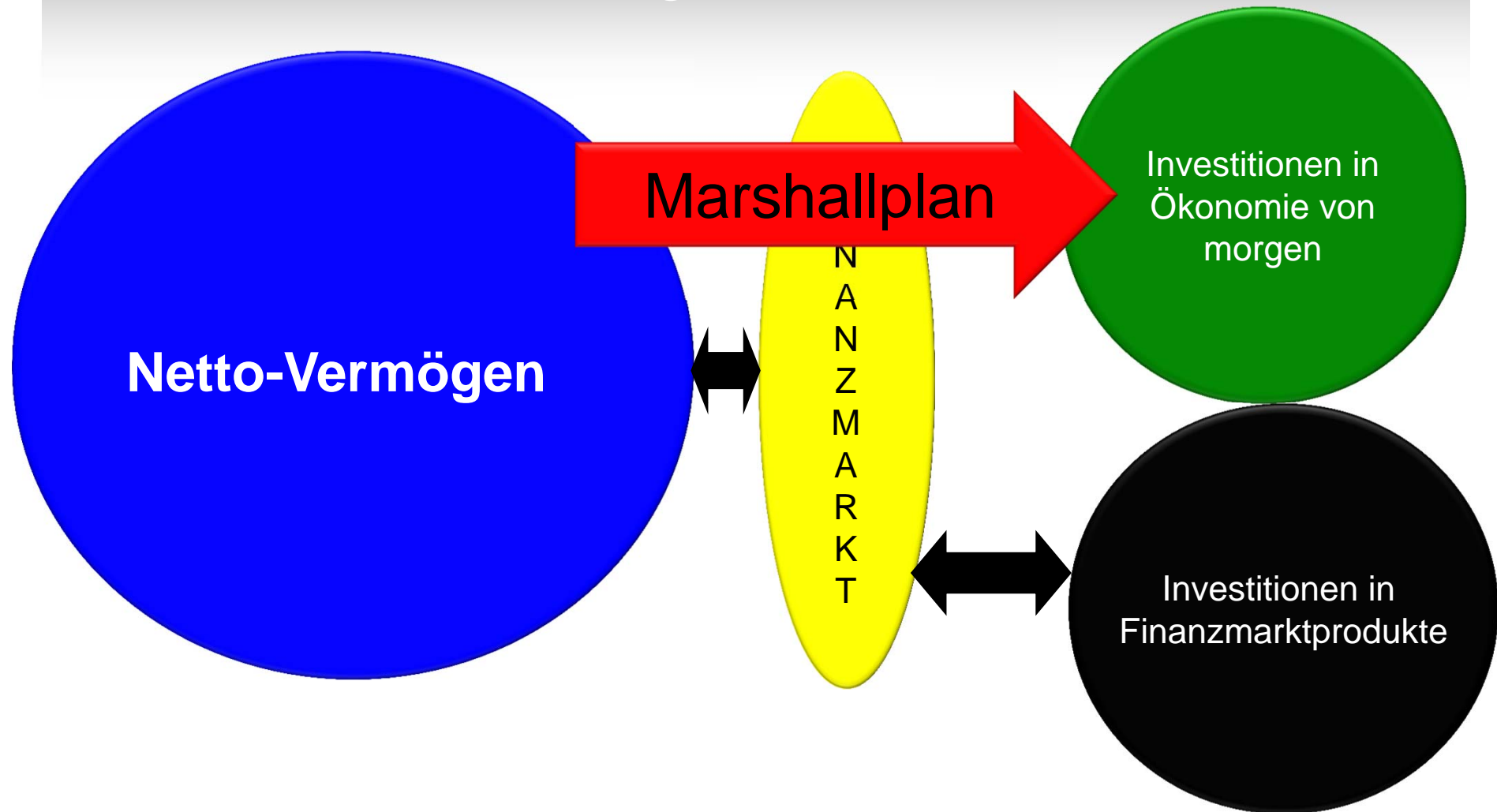
(DGB-Vorschlag)

→ **EU28 = 3% x 8.400 Mrd. €**
= **252 Mrd. €**

5. Zusammenfassung

„DGB Marshall Plan“ fördert Investitionen
in Ökonomie von morgen

DGB



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit
